

Inhalt

Einleitung — 1

Leben im Zeichen der Emanzipation — 3

Schreiben im Zeichen der Emanzipation — 12

Forschungsbericht — 16

I Fern vom Gelobten Land – Jüdisches Leben in der Zerstreuung — 28

1 Diaspora – Perspektiven auf einen permanenten Zustand — 28

2 Verbunden durch Gesetz und Ritus – Religiöse Auslegung der Diaspora als traditionelle Strategie des Fortbestands — 37

3 Zwischen Separation und Interaktion – Kulturosoziologische Perspektive auf das Phänomen der Zerstreuung — 46

II Wandel des jüdischen Selbstverständnisses – Wandel des diasporischen Bewusstseins — 51

1 Die neue Perspektive auf die Diaspora im 18. Jahrhundert – Innerjüdische Religionskritik und Exil — 51

2 Im Bann des 19. Jahrhunderts – Abkehr vom religiös motivierten Diasporaverständnis unter den „Wissenschaftsjuden“ — 61

3 Stein des Anstoßes – Heinrich Heine und der „Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden“ — 74

III Der progressive Blick des Fragments *Der Rabbi von Bacherach* auf das Phänomen der Zerstreuung — 80

1 Vorarbeiten – Die Erschließung der jüdischen Geschichte durch den Autodidakten Heine — 80

2 Das Fragment – Die Pole diasporischer Existenz — 84

3 locus terroris – Schrecken der Diaspora — 93

3.1 Fichte und Palme – Wüsteneien jüdischen Lebens — 93

3.2 Bacherach und Frankfurt – Orte existenzieller Not — 99

IV Vom Ideal zur Realität – Diasporisches Bewusstsein, Emanzipation und moderne jüdische Existenz bei Heine — 107

1 Pessach als Fest der Freiheit –

Die Säkularisierung des Ursprungsmythos — 107

- 2 Der Auftrag der jüdischen Emanzipation und die Gefahr ihres Scheiterns an der Lebenswirklichkeit — **116**

- V Diasporisches Schreibverfahren – Heines Kommentierung einer antijüdischen Figur — 127**
 - 1 Kommentar von der eigenen Aktualität her — **127**
 - 2 Die Figur des Juden in der europäischen Literatur und Shylock auf der Londoner Bühne im Jahr 1827 — **130**
 - 3 Demontage des Antihelden – Heines soziopolitische Perspektive auf das antijüdische Vorurteil — **135**
 - 4 Shylock, der Nazarener – Das assoziative Spiel mit der Intoleranz — **147**
 - 5 Wandel zur tragischen Gestalt – Shylock als Figuration jüdischen Lebens in der Diaspora — **151**
 - 6 Die Suche des Traumjägers nach Shylock — **162**

- VI Rebellion gegen die Marginalisierung – Die Geburt des Zeitschriftstellers aus dem Geist der Diaspora — 172**
 - 1 Die Frage der Zugehörigkeit des Schriftstellers – Konstrukte des dominanten Diskurses — **172**
 - 2 Abwertung, Abgeschlossenheit, Überlegenheit – Strategien des nationalen und antijüdischen Lagers gegen Heine — **177**
 - 2.1 Charakterlosigkeit – Abwehr durch die jüdische Emanzipationsbewegung — **177**
 - 2.2 Jüdischer Vaterlandsverräter – Ausschluss durch die Nationalisten — **181**
 - 2.3 Sprachliches Unvermögen – Überlegenheitsstrategie der Antisemiten — **185**
 - 3 Antworten Heines auf die Verweigerung — **193**
 - 3.1 Heine in der Traditionslinie deutscher Sprachkultur unter intellektuellen Juden — **193**
 - 3.2 Satire – Heines Reaktion auf „den nie abzuwaschenden Juden“ — **196**
 - 3.3 *Schriftstellernöte* – Die Konfrontation des dominanten Diskurses mit seiner Gegenstimme — **203**

4	Exil, Wahnsinn, „weltpsychologischer Gegensatz“ – Das Echo diasporischer Existenz in der Genese des Zeitschriftstellers — 214
4.1	Die Welt als Tollhaus – Die marginalisierte Stimme gegen den dominanten Diskurs — 214
4.2	Ewige Winterhölle des Exils – Vom Unglück des deutschen Patrioten in Paris — 219
4.3	Dem Wahnsinn entronnen – Von der Überlegenheit des Kosmopoliten — 239
5	Pyrrhussieg des Kosmopoliten oder Leid und Exil als Voraussetzung des Schreibens — 255
5.1	Apotheose und Märtyrertum des Dichters in <i>Jehuda ben Halevy</i> — 255
5.2	Schlemihl – Der Prototyp der Außenseiterexistenz als Stammvater der Dichter — 261
5.3	Säkularisierung diasporischen Bewusstseins als Voraussetzung der Poetologie Heines — 265
	Zusammenfassung — 273
	Literaturverzeichnis — 281
	Werkregister — 294
	Personenregister — 295